

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) wurde 1957 durch den Vertrag von Rom gegründet. Der Ausschuss ist eine beratende Einrichtung aus Arbeitgebern, Gewerkschaften, Landwirten, Verbrauchern und anderen Interessensgruppen, die gemeinsam die „organisierte Bürgergesellschaft“ bilden. In politischen Gesprächen mit der Kommission, dem Rat und dem Europäischen Parlament legt der EWSA seinen Standpunkt dar und vertritt seine Interessen. Bei Fragen, die die Wirtschafts- oder Sozialpolitik der EU betreffen, muss der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss jedoch angehört werden.

Dem EWSA gehören 353 Mitglieder an. Die Mitglieder werden in vier Gruppen unterteilt:

- Gruppe I: Arbeitgeber
- Gruppe II: Arbeitnehmer
- Gruppe III: Verschiedene Interessen
- Gruppe IV: Ohne Gruppenzugehörigkeit

Land	Anzahl der Vertreter
Deutschland, Frankreich, Italien, Vereinigtes Königreich	24
Spanien und Polen	21
Rumänien	15
Belgien, Bulgarien, Tschechische Republik, Griechenland, Ungarn, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden	12
Dänemark, Irland, Litauen, Slowakei, Finnland, Kroatien	9
Estland, Lettland, Slowenien	7
Zypern, Luxemburg	6
Malta	5
INSGESAMT	353

Die Mitglieder werden von den EU-Regierungen vorgeschlagen, sind in ihrer Arbeit aber politisch völlig unabhängig. Ihre Amtsperiode dauert vier Jahre. Eine Wiederernennung ist zulässig.

Im Wesentlichen hat der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss drei Hauptaufgaben:

- Er berät den Rat, die Kommission und das Europäische Parlament entweder auf deren Ersuchen oder auf eigene Initiative.
- Er ermutigt die Bürgergesellschaft zu einer stärkeren Beteiligung an der politischen Entscheidungsfindung in der EU.
- Er stärkt die Rolle der Bürgergesellschaft in Drittstaaten und unterstützt die Schaffung beratender Strukturen.



Logo des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss. Quelle: Website des EWSA.

Offizielle Webpräsenz des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss in Brüssel. (<http://www.eesc.europa.eu/de>)

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbbw>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)